

HEGAUER WOCHENBLATT

**Mit 9 Seiten
JAHRESRÜCKBLICK**

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Gottmadingen: Sparen allein genügt nicht	Engen: Die Kraft der Farben	Pro Humanitate Schüler helfen	Auszeichnung verdienter Zusteller	Olli Sorg hilft Menschen helfen	Sportlich ins neue Jahr
S. 3	S. 3	S. 4	S. 5	S. 13	S. 10
29. DEZEMBER 2015	WOCHE 53	HE/AUFLAGE 20.109	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Nicht nur der Vordergrund

Zugegeben, die Flüchtlingswelle hat einiges in den Hintergrund gerückt, vielleicht zu unrecht. Denn eigentlich geht es der Wirtschaft in der Region beeindruckend gut, so viel wie investiert wird. Und eigentlich wurde auch einiges geschafft, von der Sparkassen- bis zur Volkshochschulfusion. Und auch das tiefe Tal der Tränen bei der Singener GVV-Insolvenz erhellt sich zunehmend, dahingehend, was zu dieser Katastrophe führte. Wir können's auf den Punkt bringen: so schlecht war 2015 sicher nicht.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Einbruch in die Sozialstation

Engen (swb). Unbekannte sind laut Polizeibericht in der Nacht von Montag auf Dienstag in das Gebäude der Sozialstation in der Schillerstraße in Engen eingedrungen. Sie verschafften sich Zutritt, indem sie ein Kellerfenster gewaltsam öffneten. Im Gebäude brachen sie mehrere Türen und Schränke auf. Sie entwendeten zwei Tresore in denen sich Bargeld befand. Der entwendete Betrag ist nicht bekannt.

- Anzeige -

Dieses Jahr wurde wirklich gut geschafft

Rückblick im WOCHENBLATT auf die größten Ereignisse von 2015



Viele Spaten gingen in 2015 zu offiziellen Baustarts in die Erde, freilich brauchte auch jeder Spaten jemanden, der ihn in die Hand genommen hat.

sächlich noch immer anhält und auch noch weiter anhalten wird. Immerhin gab es durch den Kreis zwei Helferkonferenzen, bei denen ein deutlicher Dank für das ausgesprochen wurde, was viele hundert Helfer im Kreis hier im Ehrenamt für die Flüchtlinge wie die gesamte Gesellschaft leisten. Das war ja längst nicht alles: Das Jahr war von Dramatik genauso geprägt, wie zum Beispiel bei den Erdbeben in der Marienschlucht mit ihren tragischen Folgen. Wie nach einem Erdbeben dürften sich auch die Macher von Schaffhauserland

Tourismus gefühlt haben, als sie nach der letzten Volksabstimmung mit abgesägten Hosen, sprich ohne Finanzierung dastanden. Hart gefochten wurde in diesem Jahr besonders ums Thema Windkraft, denn nun wurde es in manchen Bereichen konkret: erbitterter Widerstand gegen die Rotoren auf dem Kirnberg zwischen Wahlwies, Orsingen und Steißlingen und der Wunsch, die Landschaft lieber mit Photovoltaikmodulen zuzupflastern. Widerstand auch in den Dörfern oberhalb Eigeltingens. Bei Wiechs am Randen

herrscht eher Konsenz zum dort durch das Konsortium »Hegauwind« geplante Projekt, das 2017 stehen soll. Und auch jenseits der Grenze, auf dem Schienerberg zwischen Ramsen und Bohlingen sehen sich die Schweizer Initiatoren auf einem vielversprechenden Weg und wollen bis 2018 die erste Stromernte einfahren. Zwei neue Bürgermeister gibt es seit diesem Jahr im Kreis, vier wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ein Bürgerentscheid bestimmte über viele Wochen die Diskussionen in Radolfzell zur Seetorquerung.

Und: gute vier Kilometer mehr neue B33 sollen in den nächsten Jahren dazu kommen. Bis 2027 soll dann mal die ganze Lücke geschlossen werden, wurde versprochen. Um einen noch viel längeren Zeitpunkt ging es dieses Jahr in Singen: vor 1.100 Jahren wurde der Hohentwiel erstmals urkundlich erwähnt. Und das im Rahmen einer Auseinandersetzung, die europäische Dimension hatte, was den Singener Hausberg doch in ein ganz neues Licht rückte. Ein Jahr der Gegensätze: GVV-Insolvenz in Singen, Konziljubiläum mit Hus-Gedenken und Baubeginn beim Bodenseeforum in Konstanz, ein Aufbruch zu neuen Kultur-Ufern in Radolfzell, das wohl schmuckste Möbelhaus hier im Südwesten in Stockach. Auf die neuen Bahnsteige für den Seehas warten wir aber immer noch. Auf den Seiten 15 bis 23 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS gibt es sicher noch so manches Aha-Erlebnis, was sich in 2015 noch so alles zugetragen hat.

Neujahrs-Event im Reiat

Thayngen (of). Der erste Neujahrsempfang des Jahres findet in der Region traditionell in Thayngen statt. Bereits am Neujahrstag, 1. Januar, ab 11.45 Uhr, laden die Arbeitsgemeinschaft Unterer Reiat, die Gemeinde Thayngen und Reiat Tourismus zu einer Neujahrswanderung ein. Treffpunkt ist um 11.45 Uhr am Bahnhof Thayngen, dann geht es mit der letzten Jahr »geretteten« Busli-

nie 26 um 12 Uhr nach Altdorf, von dort dann zu Fuß an den »Rastplätz Förlü, wo gegrillt werden kann. Dazu wird es traditionsgemäß eine Ansprache mit Rück- und Ausblick vom Gemeindepräsident Philippe Brühlmann geben. Weiter geht es nach der Rast übers »Wiechser Feld« nach Opfertshofen, wo in der dortigen Reiatstube gegen 15.30 Uhr der Ausklang geplant ist.

Gemeinsamer Empfang

Tengen (swb). Die katholische Kirchengemeinde Bernhard von Baden und die evangelische Kirchengemeinde Tengen laden zum gemeinsamen Neujahrsempfang am Sonntag, 10. Januar ein. Beginn ist um 8 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius und wird anschließend im Pfarrheim fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kirchen- bzw. die Pfarrgemeinderäte, die Stiftungsräte und das Gemeindeteam.

Närrische Jubiläen im XL-Format

Welschingen/Hilzingen (swb). Närrische Großereignisse werfen ihre Schatten voraus: Gleich zwei Jubiläen werden im Januar 2016 im Hegau ausgelassen gefeiert: Die Gülläpumpä-Bänd Hilzingen begeht am 16. und 17. Januar mit einem großen Güllä-Fäschtfival ihr 35-jähriges Jubiläum und die Rollis aus Welschingen feiern gleich doppelt: 60 Jahre Narrenzunft Rolli und 110 Jah-

re Narrenverein. Deshalb wird vom 22. bis 24. Januar 2016 zum Geburtstagfest und den Narrentagen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee ins Rolli-Dorf nach Welschingen eingeladen. Zunfmeister Kohler ruft am Dreikönigstag 2016 die Räte und Beiräte im Gasthaus Bären um 10 Uhr zusammen, um das Programm für die Geburtstagsfeier und den Narrentag zu besprechen.

- Anzeige -

NEUES WOHNPROJEKT IM HERZEN RADOLFFZELLS

In einer Feierstunde konnte noch vor dem Jahreswechsel das neue »Werner und Erika Messmer«-Haus in Radolfzell seiner Bestimmung übergeben werden. In nur 18-monatiger Bauzeit ist ein Haus in zentrale Lage mit 17 Wohnungen, Tiefgaragen und zwei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss entstanden. Ziel des 4,5 Millionen-Euro-Projektes ist es, Menschen mit und ohne Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe im gesellschaftlichen Leben zu bieten. Mehr zum neuen »Messmer«-Haus in Radolfzell gibt es auf den Seiten 6 und 7.



DAS WOCHENBLATT KOMMT FRÜHER

Aufgrund des Feiertags Dreikönig am 6. Januar wird die nächste Ausgabe des WOCHENBLATT bereits am Dienstag, 5. Januar, erscheinen. Der Anzeigen- wie Redaktionsschluss verschiebt sich deshalb für diese Ausgabe auch um einen Tag nach vorne, auf den Montag um 12 Uhr. Kleinanzeigen können am Montag bis 18 Uhr aufgegeben werden. Aktuell wird zwischen den Ausgaben im Internet unter www.wochenblatt.net informiert. Nach den Rückblicken in dieser Ausgabe startet das WOCHENBLATT mit Ausblicken ins neue Jahr.

**WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.****konzept**
werbeagenturhadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

**fischer's
LAGERHAUS**
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

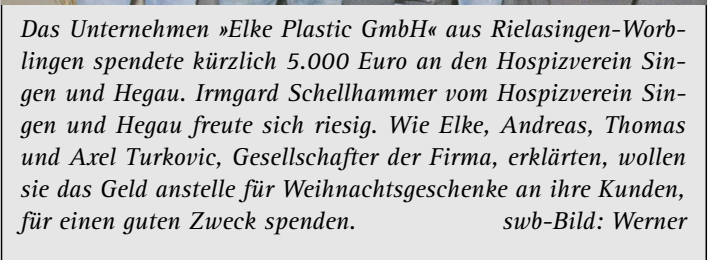
**ÜBER
MAIERS
DEKOLAND!**

EINGANG

**Am 02.01.2016 erwarten
Sie viele neue Waren aus
INDIEN**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr



Friedingen (swb). Kiss no Frog – Küsse keinen Frosch, so heißt das diesjährige Theaterstück des TV Friedingen. Es wird ein modernes Stück wie der Titel schon erahnen lässt. Immobilienmakler Hausmann (Elmar Werkmeister) holt sich über eine Arbeitsvermittlung Bewerberinnen für die Stelle einer Sekretärin und will diese in einer leeren, zu vermietenden Wohnung »testen«. Seine Ex-Sekretärin (Anke Bieg) will sich an ihm rächen und besorgt seinem Sohn (Manuel Gutacker) ein »Blind-Date« in dieser Wohnung und vermietet sie gleichzeitig an ein Ehepaar (Ann-Kathrin Anhorn und Jürgen Engesser) und einen weiteren Mann (Tassilo Deuer), der diese als »Stundenzimmer« vermieten möchte. Dass diese Wohnung ein Ort der Missverständnisse, der ungewollten Begegnungen und der

Singen-Überlingen (swb). Bei dem Lustspiel in 3 Akten »Kreuzfahrt im Schweinestall«, geschrieben von Carsten Lögering, erlebten die Zuschauer in Überlingen einige Überraschungen. Seit September probte die Theatergruppe der Feuerwehr Überlingen am Ried auf Hochtouren. Am Samstag vor Weihnachten war die Aufregung der Laienspieler, welche zum Teil zum ersten Mal auf der Bühne standen, scheinbar verfloßen.

Flüssig und mit unglaublich viel Spielfreude machte das von Regisseurin Andrea Schwegler geleitete Stück, in dem ein Riesenwurf von Ferkeln für Aufregung und im Nachgang für einiges an Verwechslungen sorgt, einfach nur Spaß. Die Darsteller spielten die amüsanten Begebenheiten rund um den Hof von Bauer Jupp Speckmann (Armin Fendrich) und Bäuerin Gerda Speckmann (Daniela Gnädig).

Die Tochter Anna (Sandra Heinrich), sowie der Lehrjunge Jan (Pascal Flohr) sorgten für einige Lacher. Die Pressesprecherin vom Ortschaftsrat Lisa

Liebe wird, versteht sich so. Bei 11 Spielern ist mit viel Action auf der Bühne zu rechnen, zu den noch nicht erwähnten Spielern gehören noch Tanja Salewski, sie spielt die Frau des Herrn Hausmann, Elena Jäger als leichte Dame, Anna-Lena De Rossi die Daterin, Frederik Deuer spielt einen Stammkunden des Stundenhotels und Sabrina Gehrke eine Staubsaugervertreterin.

Gespielt wird am 9. Januar in der Schlossberghalle um 20 Uhr. Eine Kindervorstellung findet um 14 Uhr statt.

Der Turnverein sowie die Theaterspieler der Laiengruppe freuen sich auf zahlreiche begeisterte Zuschauer. Natürlich gibt es wie jedes Jahr wieder eine große Tombola. Als Hauptgewinn ist ein »Tablet« zu gewinnen, als zweiter Preis passend zum Theaterstück ein »Löwe 2000«.

Poppe (Silvia Siebert) fuhr vor lauter Neugier die Reifen ihres Rades heiß und der Macho-Polizist Bernd Becker (Lukas Fendrich) ließ das Publikum schmunzeln. Auch Walter (Rainer Moser), der für seinen Freund Jupp die Kreuzfahrt antrat, brachte gute Laune ins Publikum. Armin Fendrich spielte sowohl Jupp, als auch Judith souverän und brachte mit seiner hohen Stimme und seinem gezierten Verhalten das Publikum zum Lachen. Die Schauspieler agierten authentisch und mit einer Portion Lokalgeschichte vor dem liebevoll gerichteten Bühnenbild. Hinter den Kulissen sorgte der Souffleur Lothar Deininger für Textsicherheit und Maskenbildnerin Steffi Siebert schminkte die passenden Gesichter und Florian und Steffen Moser sorgten für Licht und Ton. Mit langem Applaus erkannte das Publikum die großartigen Leistungen der Laienschauspieler an. Der Eingangsbereich und die gesamte Halle waren mit kleinen stilvollen Dekoartikeln geschmückt.

Singen (stm). Südstern-Bölle hat allein in Singen 25 Auszubildende. Auf der Suche nach qualifiziertem Fachpersonal kooperiert das Vorzeigunternehmen an der Singener Auto-meile zukünftig in Form einer Bildungspartnerschaft mit der Beethoven-Gemeinschaftsschule, wie Oliver Ley, Centerleiter bei einem Pressegespräch am Dienstag mitteilte. Für die Schule sei diese engere Kooperation eine Bereicherung, die in früheren Bildungsplänen gar nicht möglich gewesen sei, betonte Schulleiter Oliver Schmohl.

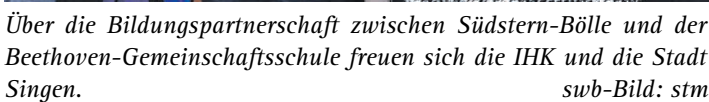
Durch diese Bildungspartnerschaften könnten die Schüler das Berufsleben wirklich begreifen, so Schmohl. Denn die Bildungspartnerschaften dienen dazu, Schülern schon möglichst früh Einblicke in Unternehmen zu ermöglichen, ihnen Berufe vorzustellen und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, erklärte Petra Böttcher von der IHK Hochrhein-Bodensee.

Singen (of). Singens OB Bernd Häusler besuchte die Patienten des Singener Hegau-Bodensee-Klinikums zusammen mit der Verwaltungsspitze des Gesundheitsverbunds im Kreis Konstanz am Dienstag. Begleitet wurde Häusler auch vom Krankenhauschor Sisingas, der mit enormer Ausdauer unter der Leitung von Birgit Mehlich den mehrstündigen Rundgang begleitete. Rund 400 Patienten waren am Dienstag im Klinikum, was einer Auslastung von 90 Prozent entspricht, wurde durch die Pflegedienstleitung mitgeteilt. Geschäftsführer Peter Fischer

Singen (swb). Vor der bereits ausverkauften Aufführung der Komödie »Der Kurschattenmann« findet am Mittwoch, 13. Januar, 19 Uhr, die Hauptversammlung des Vereins Volksbühne in den Seminarräumen der Stadthalle Singen statt.

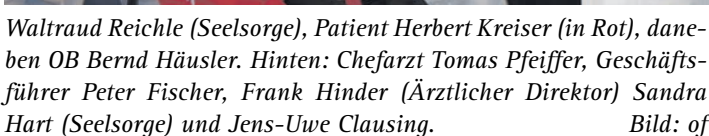
SCHUH-
Schnäppchenmarkt
...schweizer
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70%
RABATT
- statt Ursprungspreisen -
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Es sei wichtig, dass Schüler eine Vorstellung davon bekommen, welche Tätigkeiten sich hinter einer Berufsbezeichnung wie Mechatroniker oder Elektroniker für Automatisierungstechnik verbergen, so Böttcher weiter und lobte Südster Bülle als sehr guten Ausbildungsbetrieb. Das Ziel ist es, dass die Auszubildenden und Mitarbeiter, Spaß am Beruf haben, ergänzte Christine Dieckmann bei Südster-Bülle für Ausbildung



zog eine kleine Bilanz über 2015: rund 33.000 Patienten seien in diesem Jahr im Singener Klinikum behandelt wor-

Waltraud Reichle (Seelsorge), Peter Fischer (Pfarrer), Bernd Häusler (OB), Frank H. (partially visible), Jens-Uwe Hart (Seelsorge)



Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



A³B³C
SÜDWEST
KOMMUNIKATION LOKALER
WIRTSCHAFTSRECHENNER IN
BADEN, WÜRTTEMBERG



BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGENBLATT-
VERLEGER



AD
ANZEIGEN-
BLÄTTER
DES
ANZEIGEN-
BLATTES
VERBANDS

zuständig. Hierfür müssen sie frühzeitig erfahren, wie eine Ausbildung konkret aussieht. Ein Vorteil, bei Südstern-Bölle können sie sich, ob im kaufmännischen oder technischen Bereich schon sehr viel einbringen, wirbt Dieckmann. Auch die Stadt Singen begrüßt die Bildungspartnerschaften mit Blick auf den von Centerleiter Oliver Ley betonten Abbau von Hemmschwellen, wie Bürgermeisterin Ute Seifried erklärte.

Singen (stm). Vor gut vier Wochen hatten Lena Schoch aus Singen und Jule Hörtnner aus Engen die Idee zu einem Weihnachtsstand. In ihrer freien Zeit bastelten die beiden Cousins Papiersterne, Tannenbaummagnete, Sockenschneemänner, Weihnachtskarten, Badesalz mit Düften und Holzherzen als Schlüsselanhänger. Zudem häkelte Oma Christa Karler noch Mützen. Doch keines der beiden Mädchen, die jüngere wurde gerade erst elf Jahre, hätte wohl kaum gedacht, dass sie am Nikolaussamstag mit ihrem Stand vor der Metzgerei Hertrich in der Scheffelstraße einschließlich Spenden 500 Euro zusammenbringen würden. Und das Beste – die Mädchen spenden den gesamten Betrag der Nachsorgeklinik in Tannheim.

Freundliche Busfahrer

Singen (swb). Die Redaktion erreichte ein erfreulicher Leserbrief:

»Vor einiger Zeit war den Singener Medien zu entnehmen, dass der Betreiber der städt. Buslinien wechseln soll. Hierzu möchte ich anmerken, dass die bisherigen Fahrer der Busse zu fast 100 Prozent äußerst freundlich und auch hilfsbereit sind. Wie ich immer wieder feststelle, hört man schon beim Einsteigen ein freundliches »Guten Tag« und beim Verlassen des Busses ein »Wiedersehen« oder »schönen Tag noch«. Sicher ist nicht jeder Fahrer jeden Tag gut drauf, wir Fahrgäste sind es ja auch nicht. Unter anderem verzögern viele Fahrer noch ganz kurz die Abfahrt, um einem Fahrgast den Zustieg noch zu ermöglichen (rote Ampel etc.)

Dies ist in anderen Städten nicht möglich. Als wir von Konstanz hierher zogen, fiel uns dieser »angenehme Tatbestand« sofort auf. Ich denke, es ist überaus wichtig, dass das Personal auch mal ein ganz dickes Lob erhält, nicht nur von uns, sondern auch vom Chef!«

Alois Miez, Singen

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
bis zu 30,50 €/g 999 Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Sparen allein genügt nicht

Gemeinde Gottmadingen erhöht ab 2016 Steuern

Gottmadingen (mu). Es war »ein interessanter Schlagabtausch«, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger, den sich kurz vor Weihnachten der Gottmadinger Gemeinderat lieferte. Grund der Diskussion war die angedachte Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer. Die Gemeinde steht nach dem Kraftakt »Sanierung Höhenfreibad« vor einer noch größeren Herausforderung mit weitreichenden finanziellen Folgen: der Sanierung oder dem Neubau des Eichendorff-Schulverbundes. Der Kostenrahmen für dieses Mammutprojekt bewegt sich im zweistelligen Millionenbereich und beeinflusst die mittelfristige Finanzplanung nachhaltig. Deshalb ist Sparen angesagt. Doch das allein genügt nicht, um die anstehende Aufgabe zu meistern. Bürgermeister Klinger sprach sich da-



Auf seiner letzten Sitzung in diesem Jahr wurde im Gottmadinger Ratssaal kontrovers über Steuererhöhungen diskutiert.

her für eine »frühzeitige, maßvolle Erhöhung der Steuern« aus, ebenso wie die SPD-Fraktion und das Gros der Freien Wähler. Den Antrag auf Steuererhöhung brachte aber CDU-Mann Dr. Bernd Schöffling ein und ging dabei d'accord mit SPD-Fraktionssprecherin Kirsten Graf. Sie appellierte: »Die

Schule wird so teuer, dass wir die Steuern erhöhen müssen und wir können es uns nicht leisten damit zu warten«. Anderer Meinung war hingegen FWG-Ratsherr Walter Beyl: »Wir sollten nichts übers Knie brechen, vor allem nicht vor Weihnachten. Sondern bis nach der Klausurtagung abwarten«.

Dieser Meinung schloss sich Veronika Herberger an, die zuerst weitere Informationen und Zahlen für das Projekt forderte. Nach der kontroversen Diskussion beschloss der Rat mehrheitlich die Erhöhung der Grundsteuer B auf 390 v. H. und der Gewerbesteuer auf 350 v. H um je zehn Prozentpunkte. Damit fließen ab 2016 zusammen rund 115.000 Euro mehr in die Gemeindekasse. »In zehn Jahren sind dies über eine Million Euro«, machte Klinger abschließend deutlich.

Die durchschnittlichen Hebesätze bei der Gewerbesteuer betragen im Landkreis Konstanz 345 v. H. und bundesweit knapp 400 v. H. Bei der Grundsteuer B beträgt der Kreisdurchschnitt knapp 340 v. H. (ohne Büsingen) und der bundesweite Durchschnitt lag 2014 bei gut 440 v. H.

Für mehr Gerechtigkeit

Engen (swb). Zu ihrem gemeinsamen Neujahrsempfang laden die SPD Engen und der SPD-Kreisverband am Mittwoch, 6. Januar, 13.30 Uhr, in das Foyer der Stadthalle in der Hohenstoffelnstraße 3a ein. Als Gastredner hat sich der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, MdB Christian Lange angesagt. Er spricht über das Thema »Wege zu einer gerechteren Gesellschaft - Freiheit und Gerechtigkeit in einer globalen Welt«.

Ehrung des Kreisarchivars

Engen (swb). Auf dem Neujahrsempfang der Stadt Engen am 10. Januar, 16 Uhr, in der neuen Stadthalle, wird Kreisarchivar Wolfgang Kramer geehrt.



► VIELFALT

Weihnachtliche Grüße aus vielen Ländern überbrachten die Schülerinnen und Schüler der Hewenschule in Engen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, den Erzieherinnen der sozialen Kompetenzgruppe und Eltern im Foyer der Schule beim gemeinsamen Jahresabschluss. Zum Motto der Feier, »Weihnachten in vielen Ländern«, passte es sehr gut, dass Pater Jose aus Indien, von der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau, der Feier den christlichen Rahmen gab. Die Klasse 1/3 tanzte mit Lichtern und Lichterbraut passend zum Luciafest in Schweden. Das Weihnachtsevangelium wurde von der Klasse 4/5 als Krippenspiel dargestellt, mit Bezug nach Italien, wo die Krippe an Weihnachten eine besondere Rolle spielt. Über die Weihnachtsbräuche in Kenia berichtete die Klasse 6/7, die anschließend gemeinsam trommelte. Die Klasse 8/9 sang englische Weihnachtslieder und erklärte die Bräuche an den Weihnachtstagen in England. Zwischen den einzelnen Programmpunkten sangen alle gemeinsam Weihnachtslieder, begleitet von Akkordeon und Gitarre. Zum Abschluss stellten sich alle in einen großen Kreis und sangen gemeinsam »Wir tragen dein Licht«, wobei drei Lichter im Kreis von Hand zu Hand gegeben wurden.



Über den Besuch von GLKLN-Geschäftsführer Peter Fischer und dem Engener Bürgermeister Johannes Moser freuten sich Pflegedienstleiterin Patricia Bolte (hintere Reihe, rechts) und die Bewohner (vordere Reihe, von links) Hedwig Joos, Irmgard Mandau, Maria Geng, Luise Günther und der letzte Bürgermeister von Wiechs am Randen, Edmund Geldon.

swb-Bild: mu

Nach Bedarf weiterentwickeln

Engen (mu/swb). Die Stimmung war besinnlich, aber mit etwas Wehmut angehaucht. Denn zum ersten Mal fand der traditionelle Weihnachtsrundgang mit Peter Fischer, Geschäftsführer des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz, und Engens Bürgermeister Johannes Moser nur im Altenpflegeheim Engen statt, da der stationäre Bereich des gegenüberliegenden Engener Krankenhauses seit Frühjahr 2015 geschlossen ist. Der gemeinsame Rundgang durch das vollbesetzte Heim sollte das gemeinsame Miteinander symbolisieren. Denn im Vorfeld gab es Turbulenzen über eine angebliche Privatisierung des Altenpflegeheims zwischen Fischer und Moser. »Ein Missverständnis«, erklärte der Geschäftsführer. Ein Interessent für das Pflegeheim habe es gegeben, doch das habe sich zerschlagen. Für das Krankenhaus mit seinem medizinischen Versorgungszentrum, den niederge-

lassenen Ärzten und Therapeuten möchte Fischer »den Gesundheitsstandort Engen weiterentwickeln und dies in enger Absprache mit der Stadt Engen«. Bürgermeister Johannes Moser sieht zu diesem Thema noch weiteren Gesprächsbedarf. Definitiv sei bezüglich des Altenpflegeheims »nichts entschieden oder beschlossen«. Das sei Sache des Aufsichtsrates. Für das Engener Krankenhaus gebe es derzeit zwei ernsthafte Interessenten aus dem privaten und kirchlichen Bereich, die die beiden leerstehenden Etagen für einen privaten Pflegedienst nutzen wollten. Doch, so Fischer, »das ist noch nicht spruchreif«. Man werde weiter in engem Kontakt bleiben, so Geschäftsführer Peter Fischer abschließend, um den Standort Engen bedarfsorientiert zu stärken, auch wenn die Stadt den Ausstieg aus der Fördergesellschaft des Gesundheitsverbundes prüfen lasse.

Zauberhafte Melodien

Gottmadingen (swb). Mit zauberhaften Melodien und fetzigen Rhythmen möchte der Musikverein Gottmadingen einen harmonischen Einstieg in das Jahr 2016 beschern und lädt am Vorabend des Dreikönigstages, am Dienstag, 5. Januar, um 20 Uhr zu seinem Dreikönigskonzert in die Eichendorffhalle ein. Das Motto des Konzerts ist aus dem Titel des Eröffnungstückes »Fanfare – Flight to the unknown world« abgeleitet. Die Vertonung der Abenteuer von »Tim und Struppi« bei den Inkas in Peru, die Schilderung einer Seereise mit dem Kreuzfahrtschiff »Freedom of the seas« sowie die »American Overture for band« werden im ersten Konzertteil zu hören sein. Im zweiten Teil stehen alltägliche Begebenheiten als Leitfaden für die Kompositionen auf dem Programm: ein Marsch, ein Jazzwalzer, zwei Tänze und eine musikalische Auseinandersetzung mit dem Thema »Jugend«.

Vital und sinnlich

Siegi Treuter stellt im Engener Museum aus

Engen (swb). »keine masche« heißt der Titel der Ausstellung der Künstlerin Siegi Treuter, die am Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr im Forum Regional des Städtischen Museums Engen + Galerie eröffnet wird. Professor Dr. Martin Oswald aus Weingarten wird in die Arbeit der Künstlerin einführen. Siegi Treuter stammt aus Friedrichshafen und studierte von 1989 bis 1993 in Freiburg Malerei und Plastik. Die heute in Bodman-Ludwigshafen lebende Künstlerin wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Die Arbeit der Künstlerin zeichnet sich durch spielerische und fantasievolle Kombinationen von Bildern, Objekten und Installationen aus. Sie kombiniert



Siegi Treuter, vernetzt, PE folie, 2015. swb-Bild: Künstlerin

Designobjekte mit Malerei, arrangiert textile Raum-Installationen und bringt vorgefundene Gegenstände in neue, ungewohnte visuelle Zusammenhänge. Ihre Malerei bezeichnet Siegi Treuter als »überaus vital und sinnlich«. Die Intensität der

Farben dominiert die auf organische beziehungsreiche geometrische Grundmuster reduzierten Formen. »Ziel meiner Malerei ist es«, erklärt Treuter, »die Tiefenstrukturen sichtbar zu machen«. Durch mehrfache Schichtungen der bevorzugten Öltechnik entstehen Farbkontraste mit einer intensiven Lichtwirkung und differenzierter Stofflichkeit. »Die Kraft der Farbe wirkt sich unmittelbar auf die Sinne aus. Die Arbeiten sind direkte Umsetzungen von Energie«, so die Künstlerin abschließend. »keine masche« ist bis 13. März 2016 im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen. Weitere Infos unter www.engen.de



Singen/Hegau (swb). Was fällt Ihnen zu Singen und dem Hegau ein? Das fragte das WOCHENBLATT seine Leser, und sie hatten jede Menge Ideen. Die Resonanz auf unser Weihnachtsgewinnspiel war riesengroß, die eingereichten Slogans über die Vorteile der Einkaufsstadt Singen und der Städte und Gemeinden im Hegau originell und einfallsreich. Die Sprüche werden im Laufe des kommenden Jahres zu verschiedenen Gelegenheiten publiziert und vorgestellt.

Im Bild: Drei der glücklichen Gewinner, von links: Elfriede Eggs aus Singen, Barbara Mailänder aus Mühlhausen-Ehingen und Hans Keller aus Singen.



VEREINSNACHRICHTEN!

DUCHTLINGEN

CHORGEMEINSCHAFT D-W
Die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Duchtlingen-Weiterdingen (MGV Liederkranz Weiterdingen 1864 und Männerchor Duchtlingen) findet am Freitag, 15.1.2016, ab 20 Uhr in der »Linde« in Duchtlingen statt.
MÄNNERGESANGVEREIN
Einen Silvestermarsch zum Hohenstoffel unternimmt der Männergesangsverein Duchtlingen am Do., 31.12.

GOTTMADINGEN

NATURFREUNDE
Ihre Jahresabschlusswanderung mit Hock unternehmen die Naturfreunde am Mi., 30.12.; Treffpunkt: 13 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.
SCHWARZWALDVEREIN
Das Wanderjahr eröffnet der Schwarzwaldverein Gottmadingen am 6.1. mit der traditionellen Dreikönigswanderung. Treffpunkt um 13 Uhr am Feuerwehrhaus mit Pkw oder 13.15 Uhr am Parkplatz Hohenkrähenhalle in Schlatt u. Kr.; Infos: Günther Stehle, Tel.

07731/948720. Die Mittwochs-wanderer des Schwarzwaldvereins treffen sich am 13.1., 13.30 Uhr am Bahnhof Gottmadingen. Infos unter Tel. 07731/979741.
SKI-CLUB
Die Dolomitenfreunde des Ski-Clubs Gottmadingen können aus terminlichen Gründen ihren Info-Abend am 8.1.2016, 19.30 Uhr nicht wie angekündigt im Hotel Sonne abhalten. Er findet zum selben Zeitpunkt im Siedlerheim Gottmadingen, Donaustr. 8 statt; Tel. 07731/978746.

RANDEGG

FIDELIA UNKENBRENNER
Zur Mitgliederversammlung trifft sich der Narrenverein Fidelia Unkenbrenner am Do., 7.1., um 20 Uhr im Bürgersaal. Alle Mitglieder sind eingeladen.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Seine Dreikönigswanderung unternimmt der Schwarzwaldverein Tengen am Mi., 6.1., unter Führung der Vorstandschaft. Treffpunkt: 13.30 Uhr an der Randenhalle.

Die Not lindern
Schüler der AFS Engen für Pro Humanitate



Die Klasse 6 d des Anne-Frank-Schulverbunds übergibt den Erlös des Weihnachtsmarktes an Pro Humanitate. swb-Bild: Schule

Not in der Republik Moldau erfahren. Nun konnten sie ihm mit Honig, einer Kerze und der Tasche mit dem Aufdruck »Ehre sei Gott ... und Frieden auf Erden« Kraft und Gesundheit wünschen für seine weitere Arbeit.

Tief gerührt bedankte sich Dirk Hartig bei den Kindern. Auch Wolfram Vent-Schmid, der neue Rektor des Anne-Frank-Schulverbunds, sprach den Schülern und Schülerinnen Lob und Anerkennung für ihr Engagement aus.

Senioren sind willkommen

Bietingen (swb). Zum Seniorrennachmittag lädt am Mittwoch, 6. Januar 2016, die Frauengemeinschaft alle Frauen und Männer ab 60 Jahren aus Bietingen und Ebringen – gleich welcher Konfession – herzlich in die Bietinger Turn- und Festhalle ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Bei Kaffee, Kuchen und Getränken wird wieder ein interessantes Programm geboten.

Treffpunkt
Siedlerheim

Gottmadingen (swb). Am Montag, 4. Januar 2016, um 19.30 Uhr, treffen sich Vorstand, Wanderführer und interessierte Mitglieder im Siedlerheim zur Vierteljahressitzung des Schwarzwaldvereins Gottmadingen.

KURZ & BÜNDIG !

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 31.12.2015 bis 3.1.2016: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Do., Altjahrsabend, 18.30 Uhr ökum. Gottesdienst in der ev. Kirche (Liturgie: Pfr. Stahlmann/Pfr. Moser (GemRefin. Fr. Meisel/Fr. Jäckle). Fr., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Hr. Höhn). So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Prädin. Fr. Ringling/Hr. Weber). »Tengen«: Do., 17 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Jäckle/Christa). So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgie-

team: Prädin. Fr. Ringling/Hr. Weber/Christa). »Engen«: Do., 18 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl. Fr., 16 Uhr Neujahrs-Gottesdienst in der Autobahnkapelle. So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: Do., 18 Uhr Altjahresabend. Fr., 18 Uhr Neujahrs-Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst in besonderer Form. »Gailingen«: Friedenskirche: Do., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: Do., 17 Uhr Gottesdienst mit

Abendmahl. So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 31.12.2015 bis 3.1.2016: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: Do., 17 Uhr Gottesdienst. Fr., 17 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Biesendorf«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Stetten«: kein Gottesdienst. »Welschingen«: kein Gottesdienst. »Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Aach«: Do., 18 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: Do., 17 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: Fr., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Duchtlingen«: St. Gallus: Fr., 18 Uhr Eucharistiefeier. So.,

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Segnung der Sternsinger. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: Do., 18.30 Uhr ökum. Jahresschlussandacht in der ev. Kirche. Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend (Kirchenkeller). »Riedheim«: St. Laurentius: Fr., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Segnung der Sternsinger. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Segnung der Sternsinger. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: Do., 17.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss. So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Do., 17.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss. So., 10 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: Fr., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Randegg«: Fr., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung: 07739/309, 07736/7040

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlossarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN ?
07731 – 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

31.12.2015/01.01.2016:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938
02./03.01.2016:
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308
06.01.2016:
Dr. N. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Das WOCHENBLATT für Tengen bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.

Dafür suchen wir fitte, rüstige ZUSTELLER(m/w) auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

MCA Spanisch Sprachschule
78234 Engen-Welschingen

> für Neulinge
> für den Urlaub
> für Fortgeschrittene
> sowie Auffrischkurse

Infos unter:
www.mca-spanisch.de

Neue Kurse ab Januar 2016

All unseren Kunden, Freunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2016.

VOLKMAR CZICHOS
MALERBETRIEB

Feldbergstr. 4 · 78224 Singen
Mobil: +49 172/86 36 699



Ganz Büsingener feiert Jubiläum

Dass die Büsinger feiern können, bewiesen sie erneut am 14. November, als sie ihr 925-Jahr-Jubiläum mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Festprogramm in der Exklavenhalle begingen. Gemeinsam mit Gästen aus der Nachbarschaft bewiesen sie einmal mehr, dass in der Exklave eine bestens funktionierende Dorfgemeinschaft gelebt wird.

swb-Bild: rab



Die Herausforderung

Die Flut an Flüchtlingen, die vor Krieg und Gewalt fliehen, stellte auch den Hegau vor große Herausforderungen: Ob in Engen, Watterdingen (Bild), Mühlhausen-Ehingen, Hilzingen oder Gottmadingen - in allen Hegau-Gemeinden wurden Unterbringungsmöglichkeiten händierend gesucht. Ludwig Egenhofer, Leiter der unteren Aufnahmebehörde für Flüchtlinge beim Landratsamt, war mit seinen Mitarbeitern bei Info-Veranstaltungen im gesamten Hegau unterwegs und die Bürgermeister wie hier Marian Schreier vor dem Pfarrhaus in Watterdingen sind dankbar um die Unterstützung der engagierten Helferkreise. Neue Sammelunterkünfte werden Engen und Gottmadingen in 2016 bauen.

swb-Bild: mu



Gewerbeverein in Feierlaune

Allen Grund zu feiern hatte der Gewerbeverein Tengen am 18. April: Mit illustren Gästen und Guido Wolf, CDU-Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2016 als prominenter Gastredner beging der rührige Verein mit einem Festakt in der Randenhalle sein 110-jähriges Jubiläum. Wolf brach eine Lanze für den Mittelstand: Es braucht verantwortungsvolle und risikobereite Unternehmer für einen starken ländlichen Raum.

swb-Bild: mu



In Rekordzeit

Ein lang gehegter Wunsch ging Ende September für die Aacher Bürger in Erfüllung: Mit der Eröffnung des modernen Netto-Marken-Discounts am Ortseingang wird die Nahversorgung des Hegaustädtchens langfristig gesichert. Gleichzeitig war das Projekt auf dem ehemaligen EMA-Areal der Türöffner für die Aufnahme ins Landessanierungsprogramm. »Wir sind endlich am Ziel angekommen«, freute sich Aachs Bürgermeister Severin Graf.

swb-Bild: pr



Filetstück für Häuslebauer

Es ist ein Filetstück in exponierter Lage: das Neubaugebiet »Beim Steppachwiesle« am Rande von Hilzingen. Am 11. August wurde mit dem Spatenstich der Startschuss für die Erschließung der ersten 3,4 Hektar gegeben. Dort sollen 100 Bauplätze entstehen. Bei den ersten Grabungen wurde auch Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald fündig und stieß auf archäologische Spuren aus der Bronzezeit.

Neu und schmuck

Kaum war die Badesaison beendet, begannen die ersten Abbrucharbeiten am Engener Erlebnisbad. Aus gutem Grund - denn in nur sechs Monaten soll dort ein neuer, schmucker Eingangsbereich mit Umkleide, Sanitär und einem Gastronomiebereich entstehen. Am 1. Oktober wurde bei strahlendem Sonnenschein mit dem offiziellen Spatenstich der Startschuss für das Projekt gegeben.

swb-Bild: mu



Aufpolieren

Die »Perle am Hochrhein« wird aufpoliert: Gailingen saniert seit Jahren beharrlich seinen Ortskern. Dort hat als jüngstes Vorzeigeprojekt, das schmucke Hotel »Rheingold«, seine Tore geöffnet und gibt dem Tourismus am Hochrhein weiteren Aufschwung. Für die Zukunft haben Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und sein Team das »Löwen-Areal« mit einer barrierefreien Wohnbebauung und die Sanierung der Hochrheinhalle im Visier.

swb-Bild: rab



Sorgenkinder

Sorgen bereitet die Zukunft des Engener Krankenhauses und des Alten- und Pflegeheimes. Im Frühjahr wurde der stationäre Bereich des Krankenhauses geschlossen, nun hat Engen noch ein Medizinisches Versorgungszentrum. Wie sich der Gesundheitsstandort Engen im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz weiterentwickeln wird ist noch offen.



Meilenstein

Mit dem Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt des Gewerbegebietes »Im Kai« am 3. November wurde ein wichtiger Meilenstein in der gewerblichen Entwicklung der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen gemacht. Auf 4,5 Hektar werden sich nach der Erschließung die unterschiedlichsten Gewerbe und Dienstleistungs- und Handelsbetriebe dort ansiedeln.

swb-Bild: mu



Unter einem Dach

Anfang Mai wurde der Neubau der Sozialstation Hegau West am Pfarrer-Adler-Platz 1 in Gottmadingen fertig gestellt, am 1. Juni eröffnete die Tagespflege und Anfang Dezember fusionierte die Sozialstation mit dem Altenpflegeheim St. Hildegard zur Cura Caritas gGmbH. Es war ein aufregendes Jahr für die Sozialstation, die optimale Pflege und Betreuung für ihre Kunden in Gottmadingen, Gailingen, Hilzingen und Büsingen bietet.

swb-Bild: mu



Für die Kleinsten

Um jungen Familien eine bestmögliche Betreuung ihres Nachwuchses zu gewährleisten, hat die Stadt Tengen richtig Gas gegeben. Nachdem die Kindertagesstätte in Watterdingen Anfang des Jahres in neuem Glanz erstrahlte und durch einen Anbau nun auch die Betreuung von Kindern unter drei Jahren anbietet, ist auch die umfassende Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte in der Schulstraße in Tengen abgeschlossen.

swb-Bild: rab

Rein ins nasse Vergnügen

Es war ein Kraftakt, aber er hat sich gelohnt: Das frisch sanierte Höhenfreibad in Gottmadingen öffnete am 17. Juli wieder seine Pforten und die Bürger konnten »ihr Bad« in Besitz nehmen. Die intensive Bürgerbeteiligung war kein Wunschkonzert, sondern orientierte sich an Machbarem. Trotz einer Kostensteigerung auf rund 4,9 Millionen bekamen die Bürger viel Bad für ihr Geld. Als nächstes Mammutprojekt steht die Sanierung/Neubau des Eichen-dorff-Schulverbandes in der Warteschleife. swb-Bild: rab



Generationswechsel

Die »Groß-artige« Ära in Tengen ging am 22. Mai zu Ende, als Helmut Groß nach 42 Jahren im Amt in den Ruhestand verabschiedet und zum Ehrenbürger der Randenstadt ernannt wurde. Zwei Tage zuvor war sein junger Nachfolger, Marian Schreier, bei stehenden Ovationen in sein Amt eingeführt worden. Emotionale Augenblicke, die nicht nur für die Protagonisten unvergesslich bleiben. swb-Bild: mu

Mit Charme und Esprit

Allen Grund zu feiern hatten die Stadt Engen und Trilport in Frankreich: Vor 15 Jahren wurde der Grundstein der harmonischen Städtepartnerschaft mit einer Jumelage gelegt und vom 8. bis 10. Mai dieses Jubiläum mit viel Charme und Esprit in Engen gefeiert. Im Bild die beiden Bürgermeister Jean Michel Morer und Johannes Moser, die den europäischen Gedanken in den Fokus der Feierlichkeiten stellten. swb-Bild: mu



Spektakulär

Die spektakuläre Aktion lockte Hunderte von Zuschauern an - am 27. Oktober war es dann geschafft: Die Turmspitze der Hilzinger Barockkirche St. Peter und Paul landete nach gründlicher Renovation wieder wohlbehalten auf dem Turm. »Sie sitzt, passt und hat Luft«, zeigte sich Architekt Andreas Wieser erleichtert. Die Restaurierung der Turmspitze kostete knapp 170.000 Euro; mit ihrem Ende kann auch die Außenrenovation der Kirche abgeschlossen werden. swb-Bild: mu

Ihr
WOCHENBLATT
wünscht einen
guten Start
ins neue Jahr
2016